

I. Zur Einführung

- 1 Bürgerliche Wissenschaft zwischen Romantik, Realismus und Rationalisierung
Originalbeitrag 1

II. Zwischen Recht und Geschichte, Politik und Verfassung im Vormärz

- 2 Gesetzgebungswissenschaft und Naturrecht
in: JZ 24 (1969), S. 1-7... .. 89
- 3 Vom ständischen Herrschaftsvertrag zum Verfassungsgesetz
in: Der Staat 27 (1988), S. 161-194 107
- 4 Römisches Recht oder deutsches Recht? Zum Verhältnis von Quellengrundlage und methodisch-rechtspolitischer Werthaltung in der Schule der Germanisten
in: ZRG GA 100 (1984), S. 29-46 143
- 5 Jacob Grimm als Jurist
in: Die Brüder Grimm. Dokumente ihres Lebens und Wirkens, hg. v. Dieter Hennig und Bernhard Lauer, Kassel 1985, S. 25-41 159
- 6 Der Protest der Göttinger Sieben. Zur Rolle von Recht und Ethik, Politik und Geschichte im Hannoverschen Verfassungskonflikt (Schriftenreihe der Juristischen Studiengesellschaft Hannover, H. 18), Hannover 1988 189

III. Theoretische Reflexion gesellschaftlichen und politischen Wandels

- 7 Zum Verhältnis von Verfassung und Verfassungstheorie im frühen Konstitutionalismus
in: Beiträge zur Rechtsgeschichte, Gedächtnisschrift für Hermann Conrad, hg. v. Gerd Kleinheyer und Paul Mikat, Paderborn, München, Wien, Zürich 1979, S. 65-84 215

- 8 Der rechtswissenschaftliche Positivismus.
Wissenschaftliche Methode, Sozialphilosophie, Gesellschaftspolitik
in: ARSP LXI (1975), S. 497–528... .. 237
- 9 Von der geschichtlichen Rechtswissenschaft zur Geschichte
des Rechts. Leitende Fragestellungen und Paradigmenwechsel
zwischen 19. und 20. Jahrhundert
in: Norm und Tradition. Welche Geschichtlichkeit für die Rechtsgeschichte? /
Fra norma e tradizione. Quale storicità per la storia giuridica?, hg. v. Pio Caroni
und Gerhard Dilcher, Köln, Weimar, Wien 1998, S. 109–143 267

IV. Gierkes Genossenschaftsbegriff als Bindeglied zwischen historischem Verstehen und sozialpolitischer Gestaltung

- 10 Genossenschaftstheorie und Sozialrecht: ein »Juristensozialismus«
Otto v. Gierkes?
in: Quaderni Fiorentini per la Storia del Pensiero Giuridico Moderno
vol. 3–4 (1974–75): Il socialismo giuridico, t. 1, S. 319–365 301
- 11 Zur Geschichte und Aufgabe des Begriffs Genossenschaft
in: Recht, Gericht, Genossenschaft und Policity. Studien zu Grundbegriffen
der germanistischen Rechtshistorie. Symposium für Adalbert Erler,
hg. v. Gerhard Dilcher und Bernhard Diestelkamp, Berlin 1986, S. 114–123 ... 339
- 12 Staatsbegriff und Korporationsbildung zwischen privatem und
öffentlichem Recht im Spiegel der Genossenschaftstheorie
Otto von Gierkes
in: Gli inizi del diritto pubblico 3. Verso la costruzione del diritto pubblico tra
Medioevo e Modernità / Die Anfänge des öffentlichen Rechts 3. Auf dem Wege
zur Etablierung des öffentlichen Rechts zwischen Mittelalter und Moderne,
hg. v. Gerhard Dilcher und Diego Quagliani, Bologna, Berlin 2011, S. 797–824 351
- 13 Zum Ort der Freiheit in Gierkes Rechtslehre
Originalbeitrag: Erweiterte und um Anmerkungen ergänzte Fassung
des Vortrags »Das Freiheitsproblem in der Privatrechtsgeschichte« auf dem
Symposium zum 70. Geburtstag von Joachim Rückert am 16. August 2015
an der Goethe Universität Frankfurt 377

V. Wirkungsgeschichte ins 20. Jahrhundert

- 14 Von der Rechtsgeschichte zur Soziologie.
Max Webers Auseinandersetzung mit der Historischen Rechtsschule
in: JZ 62 (2007), S. 105–112 393

15	Historische Sozialwissenschaft als Mittel zur Bewältigung der Moderne – Max Weber und Otto von Gierke im Vergleich in: Recht als Kultur. Max Webers vergleichende Kulturosoziologie des Rechts, hg. v. Werner Gephart und Daniel Witte, (Schriftenreihe des Käte Hamburger Kollegs »Recht als Kultur«, Frankfurt am Main 2017 415	415
16	Otto von Gierkes soziales Genossenschaftsdenken und die NS-Rechtsideologie – eine Kontinuität? in: Festschrift für Jan Schröder zum 70. Geburtstag, hg. v. Arndt Kiehle, Bernd Mertens und Gottfried Schiemann, Tübingen 2013, S. 257–287 443	443
17	Franz Wieacker als »Germanist«. Mit einigen Bemerkungen zu seiner Beziehung zu Marx, Nietzsche und Max Weber in: Franz Wieacker. Historiker des modernen Privatrechts, hg. v. Okko Behrends und Eva Schumann, Göttingen 2010, S. 223–252... .. 479	479
18	Bermans »Law and Revolution« – eine rechtshistorische Revolution? in: Rechtsgeschichte – Legal History 21 (2013), S. 164–171 505	505
Personenregister 519		
Autorenregister 523		

Einleitung (Lafont – Gierke – Jellinek) (31) – I. Die Historische Rechtswissenschaft (31) – II. Wirkungen im 20. Jahrhundert (65) – III. Fachwissenschaft und Politik nach dem Ende des Nationalsozialismus (65) – IV. Auf dem Weg zu einer neuen Bild der Mundarten (72) – V. Schluss (83) – VI. Was bleibt? (83)

II. Zwischen Recht und Geschichte, Politik und Verfassung im Vormärz

1	Rechtswissenschaft und Naturrecht 89	89
2	Vom römischen Herrschaftsvertrag zum Verfassungsgesetz 107	107
3	Rechtliches Recht oder deutsches Recht? Zum Verhältnis von Charaktergrundlage und methodisch-rechtspolitischer Wahrung in der Schule der Germanisten 143	143
4	Jacob Grimm als Jurist 159	159
I. Die Familie (127) – II. Die Herkunft (169) – III. Das Studium (163) – IV. Der Weg zum Rechtswissenschaftler (169) a) Die neue Situation (169) b) Die kleinere Monographie (172) c) Die Darstellung des alten Rechts. Die Rechtsliteratur (177) – V. Die Stellung zur nationen und zur Verfassungsgruppen-Einheit. Recht und Verfassung (180) – VI. Die rechtswissenschaftlich wichtigen Werke von Jacob Grimm (180) – VII. Verfassungspolitisch bedeutsame Schriften von Jacob Grimm (180) – VIII. Die wichtigste Literatur über Jacob Grimm als Jurist (185)		